

## THEMA DER WOCHE

# Lungauer Datenautobahn wird kräftig erweitert

2,5 Millionen Euro werden in den nächsten zwei Jahren investiert. Ziel: leistungsstarkes Internet für Menschen in den Siedlungsräumen. Am 7. September wird zur Infoveranstaltung geladen.

**Lungau.** Viele Lungauer kennen das Problem von schlechter bis gar keiner Internetverbindung. Damit soll bald Schluss sein. Zumindest in den Siedlungsräumen will man leistungsstarkes Internet künftig garantieren. Die Initialzündung dazu erfolgte bei der Regionalverbandssitzung im Dezember in Zederhaus. Damals fiel der Entschluss, dass sich die Region noch intensiver und geschlossen um eine Breitbandoffensive bemühen soll. Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner intensivierte daraufhin die Gespräche mit den Verantwortlichen im Land Salzburg. „Für die Koordinierungsstelle im Land ist diese Lösung einfach und einzigartig. In anderen Regionen werden mit jeder Gemeinde einzeln Gespräche geführt“, sagt Schaflechner.

Das Beispiel Ramingstein zeigt die aktuelle Situation. Dort hätte nur ein kleiner Teil der Haushalte momentan die Möglichkeit für einen Breitbandanschluss.



**Josef Schwaiger**, Landesrat

„Breitbandnetze sind Güterwege des 21. Jahrhunderts.“



**Markus Schaflechner**, Biosphäre

„Ziel ist es, leistungsfähige Anschlüsse zu ermöglichen.“

„Nach diesem Ausbau haben über 90 Prozent in Ramingstein die Möglichkeit für leistungsfähiges Internet“, sagt Schaflechner.

2,5 Millionen sind bereits zugesichert und werden in den nächsten zwei Jahren für den Breitbandausbau im Lungau investiert. Die Fördermittel setzen sich aus Land, Bund und Eigenmitteln der jeweiligen Provider zusammen. „Ziel ist es, den Menschen in den Siedlungsgebieten einen leistungsfähigen Internetanschluss zu gewährleisten. Das bestehende Netz wird erweitert und ausgebaut.“

Für die technische Koordination ist Fabian Prudky verantwortlich. Er ist Breitbandkoordinator im Land und Schnittstelle zwi-

schen Gemeinden, Regionen, Netzbetreibern, Land und Bund. „Es gibt im Lungau auch Vorreiterorte. Der Großteil ist gut versorgt. Es gibt aber auch unterversorgte Bereiche, speziell kleinere Orte in Seitentälern. Dank der ländlichen Topografie und kompakten Ortskerne ist der Ausbau aber weit fortgeschritten.“

Unter dem Titel „Breitband für die Biosphäre“ wird am 7. September um 19 Uhr zu einer Infoveranstaltung geladen. Im Haus für Arbeit, Wirtschaft und Bildung in Tamsweg geht es dann um die politisch-strategische Entwicklung und Förderungen. „Wenn Gemeinden noch Lücken aufweisen, können sie sich gerne bei uns melden oder am besten

gleich bei der Infoveranstaltung vorbeikommen“, sagt Prudky. Weiters werden Regionsverantwortliche der größten Provider At und Salzburg AG Auskunft geben. Mit dabei ist auch Landesrat Josef Schwaiger: „Nur mit dem Ausbau der Datenleitungen können wir von den zahlreichen Chancen einer zunehmend digitalisierten Welt profitieren. Insbesondere dem ländlichen Raum kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Breitbandnetze sind unsere Güterwege des 21. Jahrhunderts und ermöglichen standortunabhängig, an den vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung zu partizipieren.“

Applaus kommt von der Wirtschaft. Erst beim Murgau-Fest wurde diskutiert: „Es ist wichtig, dass infrastrukturelle Maßnahmen gesetzt werden. Breitband ist ein Teil davon und die Basis für neue Betriebsansiedlungen und Erweiterungen“, sagt Wolfgang Lackner, Chef der Jungen Wirtschaft Lungau. **H. Perner**



Fabian Prudky (l.), Koordinator des Landes Salzburg, mit Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner. **BILD: PRIVAT**

## FRAGE DER WOCHE

gestellt von Theresa Bogensperger

## Verträgt der Lungau ein 500-Betten-Hotel?



**Anton Schintlmeister**  
Selbstständig  
Tamsweg

Wenn man es es dementsprechend angeht, kann ich es mir schon vorstellen. Wichtig ist ein gutes Konzept. Die Zukunft des Lungaus liegt im Tourismus.



**Herbert Planitzer**  
Elektriker  
Mauterdorf

Wenn es vernünftig gebaut ist, also riesiger Komplex, spricht nichts dagegen. Außerdem schafft das Hotel Arbeitsplätze und fördert den Tourismus.



**Sepp Steffner**  
Ex-Wirt  
Mauterdorf

Es müsste eine Infrastruktur mit Schwimmbad und Wellness haben. Die Ressourcen sind aber schon ziemlich erschöpft. Der Lungau ist zu klein dafür.



**Sepp Perner**  
Pensionist  
Weißpriach

Ich kann mir das nur vorstellen, wenn es sukzessive aufgebaut wird. So etwas muss wachsen. Allerdings ist der Lungau vom Tourismus abhängig.

## Endlich Speed auf dem Datenhighway

## MEINUNG

Hannes Perner



Auch wenn das Internet vielerorts schon recht schnell zu nutzen ist – um wirtschaftlich schlagkräftig zu bleiben und vielleicht auch neue Berufszweige anzusiedeln, bedarf es eines lückenlosen, leistungsfähigen Breitbandes.

In der Bundeshandelsakademie Tamsweg galt der ehemalige Direktor Johann Weilharter als Vorreiter und Pionier in Sachen Vernetzung. Er erkannte in den Anfängen, Mitte der 90er-Jahre, die Notwendigkeit schneller Leitungen und verschaffte sich durch intensiven Einsatz Gehör. Die Folge: Die Europäische Kommission wählte für

die Initiative „European Schoolnet“ bewusst Schulen aus, die zuvor ihre Lösungen eingereicht hatten. Die Schule in Tamsweg war schon damals ein Leuchtturm neuer Unterrichtsmethoden.

Aktuell passiert Ähnliches. Bestimmt wäre der Lungau irgendwann auch in den Genuss der Breitbandoffensive gekommen. Ein gebündelter Auftritt aller Bürgermeister in Form vom Regionalverband zeigt das Interesse an einer Steigerung des Wirtschaftsstandorts.

Zumindest in Sachen Internet sind sich im Lungau alle Verantwortlichen einig. Damit sollte einem hohen Speed auf dem Datenhighway künftig wohl nichts mehr im Wege stehen und eine zeitgemäße Infrastruktur bereitstehen.

HANNES.PERNER@GWSH.AT

## Informationen zum Ausbau

**Detaillierte Auskunft** über den Ausbau zu leistungsstarkem Internet gibt es am Donnerstag, 19. Uhr, im Haus für Arbeit, Wirtschaft und Bildung in Tamsweg. Unter dem Titel „Breitband für die Biosphäre“ findet dort eine Informationsveranstaltung statt. Neben dem zuständigen Landesrat Josef Schwaiger stehen Regionsverantwortliche der größten Provider At und Salzburg AG für Fragen bereit. Auskunft gibt es auch bei Fabian Prudky, Breitbandkoordinator im Land Salzburg. Kontakt: 0662/8042-3934.